

ABFALLWIRTSCHAFT
IN FORSCHUNG UND PRAXIS

Band 142

Haushaltsabfälle zwischen Privatisierung und Kommunalisierung

**Wertstoffsammlungen aus abfall-, europa-
und verfassungsrechtlicher Perspektive**

Von

Rechtsanwalt **Dr.Ulrich Karpenstein**

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 11643 0](http://ESV.info/978_3_503_11643_0)

ISBN 978 3 503 11643 0

ISSN 0171-175X

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2009
www.ESV.info

Druck und Bindung: Hubert & Co, Göttingen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	9
Literaturverzeichnis	13
A. Einleitung	17
B. Auswertung des verwaltungsgerichtlichen Streitstandes zur gewerblichen Sammlung von Altpapier (Handlungsbedarf)	19
I. Überblick über den verwaltungsgerichtlichen Streitstand	21
II. Schutz kommunal veranlasster Investitionen in die Altpapierentsorgung	25
1. <i>Kein Investitions- und Konkurrenzschutz vor gewerblichen Sammlern</i>	25
2. <i>Unterscheidung zwischen kommunalen Bring- und Holsystemen</i>	28
3. <i>Kein Konkurrenzschutz für gewerbliche Sammler</i>	29
4. <i>Negation kommunaler Interessen im Rahmen der Drittverwertung (§ 13 Abs. 1 Satz 1 Hs. 2 KrW-/AbfG)</i>	30
5. <i>Zwischenfazit</i>	32
III. Berücksichtigung fiskalischer Interessen	33
IV. Berücksichtigung vorab durchgeführter Vergabeverfahren	35
V. Darlegungs- und Beweislast	39
VI. Gefährdung der dualen Systeme und Abstimmungsvereinbarungen	43
1. <i>Gefährdung der Dualen Systeme</i>	43
2. <i>Abstimmungsvereinbarung mit dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger</i>	47
3. <i>Folgerungen für die Zulassung gewerblicher Sammler de lege ferenda</i>	48
VII. Stellungnahme zum Stand der Rechtsprechung	51
C. Gemeinschafts- und verfassungsrechtliche Anforderungen an Überlassungspflichten und gewerbliche Sammlungen	53
I. Gemeinschaftsrechtlicher Rahmen	53
1. <i>Die Abfallverbringungsverordnung (VO [EG] Nr. 1013/2006) und die Abfallrahmenrichtlinie (RL 2008/98/EG)</i>	53
2. <i>Verbot mengenmäßiger Ausfuhrbeschränkungen (Art. 29 EG)</i>	60
a. <i>Meinungsstand</i>	60
b. <i>Abschließendes Sekundärrecht?</i>	60
c. <i>Beschränkung der Ausfuhrfreiheit</i>	63

d. Rechtfertigung aufgrund zwingender Erfordernisse des Umweltschutzes.....	64
3. Verbot von Beschränkungen der Dienstleistungsfreiheit (Art. 49 EG) ..	66
4. Verbot des Marktmissbrauchs (Art. 82 EG)	67
a. Dienstleistungsmonopole ohne Befriedigung der Nachfrage.....	67
b. Staatlich veranlasster Ausbau marktbeherrschender Stellungen	68
5. Rechtfertigung nach Art. 86 Abs. 2 EG-Vertrag („Daseinsvorsorge“)..	69
a. Anwendbarkeit auf Grundfreiheiten und sekundäres EG-Abfallrecht....	69
b. Betrauung mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	71
aa. Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger und Drittbeauftragte als Unternehmen.....	71
bb. Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	72
cc. Betrauungsakt	74
c. Verhinderung der jeweiligen Sonderaufgabe	74
d. Verhältnismäßigkeit	77
aa. Allgemeine Anforderungen an den Nachweis der Erforderlichkeit	77
bb. Keine Monopolisierung höherwertiger Dienstleistungen	80
cc. Wirtschaftliches Gleichgewicht	83
dd. Entscheidung über die Zulassung gewerblicher Anbieter.....	84
ee. Angemessene Übergangsfristen, Bruchlosigkeit und Bestandsschutz..	85
ff. Anzeigepflicht als milderes Mittel.....	86
e. Beeinträchtigung der Entwicklung des Handelsverkehrs (Art. 86 Abs. 2 Satz 2 EG).....	88
II. Verfassungsrechtlicher Rahmen	91
1. Der berufsrechtliche Schutz gewerblicher Sammlungen	91
a. Bloße Berufsausübungsregel	92
b. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	92
2. Beachtung der Grundrechte des Abfallbesitzers/-erzeugers aus Art. 2 Abs. 1, 14 GG.....	94
I. Handlungsbedarf	97
II. Handlungsrahmen	98
III. Handlungsoptionen	101